

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015		2016		2017		2018		Erläuterungen								
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo			
1	E	0331	9532	Kasse - Beleuchtungserneuerung	0	3.800	u	3.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Forderung durch Betriebsarzt und UVV -LED-Ausführung-		
2	E	0601	9352	EDV- Belegscanner und Speichererweiterung	0	2.500	u	2.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Vorhandener Scanner gibt des Geist auf (Großer Durchsatz) und Speichererweiterung wird aus funktionellen Gründen gebraucht		
3	E	0601	9352	EDV-neue Server	0	0	u	0	0	5.000	u	5.000	0	5.000	u	5.000	0	0	Servererneuerung aus funktionellen Gründen nötig	
4	E	0601	9352	EDV-Neue Firewall	0	0	u	0	0	0	u	0	0	5.000	u	5.000	0	0	Aus funktionellen Gründen nötig	
5	E	0601	9352	EDV-Erneuerung Datenstreamer	0	0	u	0	0	0	u	0	0	0	u	0	2.000	u	2.000	Aus funktionellen Gründen nötig
6	N	0689	9456	Planung für die energetische Sanierung der Dachböden im Rathaus Marktplatz 6) und Verwaltungsgebäude Meinlhaus einschl. statischer Untersuchung und teilw. Ertüchtigung für Aktenlager	0	25.000	r	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Fakt ist, dass sowohl Meinlhaus als auch Rathaus eine energetische Sanierung im Dachbodenbereich brauchen. Dafür gibt es augenblicklich günstigste Mittel, die wir in Anspruch nehmen wollen. Fakt ist aber auch, dass wir für Rathaus und Meinlhaus ein vernünftiges Aktenlager (analog Stadtbaumt) brauchen. Deshalb soll nun als Einstieg eine Planung gemacht werden, welche energetischen Sanierungsmaßnahmen und welche statischen Ertüchtigungsmaßnahmen nötig und wirtschaftlich sind, um daraus dann eine sinnvolle Sanierungsstrategie zu entwickeln.
7	E	0689	9631	Austausch Büromöbel und Beleuchtung auf Grund Beanstandungen durch Arbeitsschutz	0	20.000	u	20.000	0	8.000	u	8.000	0	0	0	0	0	0	0	Forderung durch Betriebsarzt und UVV
8	F	1300		Alle Feuerwehren; Umstellung auf Digitalfunk (Geräteerneuerung plus Montage in Fahrzeugen)	40.000	120.000	u	80.000	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Staatliche Vorgabe, der die Stadt folgen muss, weil der analoge Funk abgeschaltet wird. Beschaffung erfolgt zentral im Landkreis. Krediteinzelnenehmigung (KEG) über 80.000 € liegt vor.
9	E	1300		Feuerwehr Wunsiedel; Ersatz des Hubwagens 3.000 € Leckverschlüsse für Leitungen 4.700 €	0	7.700	u	7.700	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Der vorhandene Wagen ist alt und kaputt und soll durch einen günstigen gebrauchten ersetzt werden. Die Leckverschlüsse werden sowohl beim Löschen als auch bei Unfällen zum Abdichtungen von Kanalleitungen als auch von Schächten gebraucht.
10	N	1300	9352	Feuerwehr Wunsiedel; Künstliche Lunge als Prüfgerät	0	7.000	r	7.000	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Die künstliche Lunge ist nach Darelung des Kommandanten zur Prüfung der Atemschutzmasken und Atemschutzgeräte dringend erforderlich. Damit sparen wir uns teure Fremdprüfungen und können auch für Nachbarwehren diese Prüfarbeiten gegen Entgelt übernehmen.
11	E	1300	9357	Feuerwehr Wunsiedel; Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen incl. Einrichtung und technischer Ausstattung	0	0	u	0	18.500	98.500	u	80.000	0	0	0	0	0	0	0	Letzter Einsatzleitwagen wurde von der Stadt im Jahr 1988 gekauft. Der ist schon vor geraumer Zeit verschrottet worden. Aktuell besitzt die Feuerwehr einen selbst beschafften VW-Bus T 4 der auch schon 20 Jahre alt ist. Deshalb muss nun in Absprache mit dem Kommandanten im Jahr 2016 eine Erneuerung des wichtigen Einsatzfahrzeuges erfolgen.
12	E	1300	9630	Feuerwehr Wunsiedel; Neue Telefonanlage im FWGH Wunsiedel	0	0	u	0	0	2.500	u	2.500	0	0	0	0	0	0	0	Alte Anlage ist verbraucht und technisch nicht mehr sicher einsatzfähig
13	F	1300	9450	FWGH Göpfersgrün; Erneug Westfassade als Abschluss	0	18.000	r	18.000	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Krediteinzelnenehmigung über 18.000 € liegt vor.
14	F	1300	9461	FWGH Hauenreuth; Sirene und Bodensanierung	0	15.000	u	15.000	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Krediteinzelnenehmigung über 15.000 € liegt vor.
15	N	1300	9630	Alle FW-Gerätehäuser; Absaugeinrichtungen für Fahrzeugabgase;	0	40.000	u	40.000	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Forderung des UVV sowie ganz aktuell des Kreisbrandrates; in Frage kommen die FWGH in den OT Schönbrunn, Hohenbrunn, Bernstein und Göpfersgrün (dort aber nur, wenn klar ist wie es mit der Feuerwehr weitergeht)
16	E	1300	9630	Feuerwehr Bernstein; Erneuerung des verbrauchten Mobilars (Tische und Stühle) im Aufenthaltsraum.	0	0	u	0	4.250	8.500	u	4.250	0	0	0	0	0	0	0	Die bisherigen Tische und Stühle sind noch aus dem alten FWGH und total kaputt. Die Erneuerung soll rd. 8.500 € kosten, wobei der Feuerwehrverein Bernstein zugesagt hat, 50 % der Kosten zu übernehmen.
17	N	1300	9630	Feuerwehr Schönbrunn; Anschaffung einer Schmutzwasserpumpe	0	3.500	u	3.500	0	0	u	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Notwendigkeit dieser Anschaffung zu effizienten Hochwassereinsatz ist eine Erfahrung aus den vergangenen Unwettern, bei denen die FW Schönbrunn heftig mit im Einsatz war.
18	N	2150		Blockhaus nachhaltige Energie an der Jean-Paul-Schule Investition läuft voll über Drittmittelfinanzierung!	0	0	u	0	0	0	u	0	120.000	120.000	u	0	0	0	0	Von der Allianzstiftung stehen für den im Jahr 2012 erhaltenen Nachhaltigkeitspreis als Initialförderung noch 35.000 € im Raum Weitere Fördergeber und Spender müssen vor Projektstart jedoch unbedingt noch eingeworben werden! Bau-Planung ist fertig; Technikplanung läuft noch.; Realisierung ist im Jahr 2017 nach Sicherung der Finanzierung durch weitere Drittmittel (z.B. Forschungsprojekt) angedacht.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015			2016			2017			2018			Erläuterungen				
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo			
19	F	2150		Generalsanierung der Jean-Paul Grund- und Mittelschule mit Musikschule; Zuwendungen, Weiterleitung und Abrechnung mit Bayerngrund GmbH	2.500.000	2.500.000		0	2.500.000	2.500.000		0	1.000.000	1.000.000		0	1.000.000	1.000.000	0	Abrechnung der Bayerngrundfinanzierung wird sich erfahrungsgemäß bis 2019 hinziehen. Deshalb sind im Jahr 2015 und im Finanzplanungszeitraum nur die Durchleitung von staatlichen und sonstigen Förderungen angesetzt. Auch der Bayerngrundvertrag läuft bis 2019.
20	E	2150		Planungskosten für die Sanierung der bestehenden Lehrschwimmhalle	100.000	100.000	u	0	0	0		0	0	0	0		0	0	0	Die Erhaltung einer Lehrschwimmhalle bei der Jean-Paul-Schule wird vom Stadtrat als absolut wichtig eingetuft. Deshalb soll im Laufe des Jahres 2015 die Planung dafür laufen und in Abstimmung mit der Regierung von Oberfranken bis zum 01.12.2015 ein entsprechender Förderantrag eingereicht werden. Ob es zu einer Sanierung der bestehenden Halle oder aus wirtschaftlichen Gründen zum Neubau eines Lehrschwimmbeckens an gleicher Stelle kommt, hängt davon ab, inwieweit es gelingt, eine wirtschaftliche Planungslösung zu finden. Weiter muss geprüft werden, inwieweit es zu einer Investitionskostenbeteiligung durch den Landkreis und in welcher Höhe es zu einer Förderung durch die Regierung von Oberfranken kommen kann. Diese Planung 2015 wird im Rahmen des bestehenden Bayerngrundvertrages finanziert wird. Kommt es zu der gewünschten Sanierung/Ersatzbau des Lehrschwimmbeckens ist dieser Vertrag entsprechend anzupassen. Der Betrag von 100.000 Euro berechnet sich aus Sanierungskosten von gut 3 Mio. € incl. der Beteiligung von Fachplanern. Bei Verringerung der Sanierungs- bzw. Baukosten in den Bereich von 2,5 Mio. € wird auch dieser Betrag geringer.
21	L	3200	9830	Investitionsumlage an Fichtelgebirgsmuseum	0	2.500	u	2.500	0	2.000	u	2.000	0	2.000	u	2.000	0	2.000	u	Nachdem diese Haushaltsplanung nun darauf umgestellt wurde, auch eine Investitionsumlage zu erheben, gehen wir davon aus, dass es auch in jedem Jahr dazu kommen wird.
22	L	3312	3680	Luisenburgfestspiele; Gesamtdarstellung des lfd. Förderbeitrages Jahresaufkommen: 550.000 €	550.000	550.000		0	550.000	550.000		0	550.000	550.000		0	550.000	550.000	0	Der Förderbetrag beträgt 5 € je Karte (mit Ausnahme für das Familienstück wo er für die Kinder nur 1 € beträgt). Angesetzt ist hier ein Durchschnittsbetrag wie er bei rd. 125.000 - 130.000 Zuschauern erwartet werden darf.
23	L	3312	9850	Luisenburgfestspiele; Weiterleitung freier Förderbeitrag an Bayerngrund für (bis 2016) und später für Baufinanzierung	82.000	82.000		0	178.000	178.000		0	150.000	150.000		0	125.000	125.000	0	Dies ist aus der Gesamtsumme des Förderbeitrages (Zeile 20) der jeweils jährliche Förderbeitragsanteil, der nicht für direkte Investitionen (Zeilen 27, 28, 29, 31 und 32) sowie für die Schuldendienstleistungen der Finanzierungen für Waldlust und Theatergastronomie (Zeilen 22 und 23) gebraucht wird und vereinbarungsmäßig zur Finanzierung des Betriebsgebäudeneubaus verwendet ist.
24	L	3312	9851	Umbuchung Zinsersatz aus Förderbeitrag	131.000	131.000		0	131.000	131.000		0	213.000	213.000		0	213.000	213.000	0	Zinsersatz für Schuldendienst Waldlust und Theatergastronomie und ab 2017 auch für den Betriebsgebäudeneubau
25	L	3312		Umbuchung Tilgungersatz aus Förderbeitrag	121.000	121.000		0	121.000	121.000		0	187.000	187.000		0	187.000	187.000	0	Tilgungersatz für Schuldendienst Waldlust und Theatergastronomie sowie ab 2016 auch für den Betriebsgebäudeneubau
26	F	3312		Neubau Theaterbetriebsgebäude einschl. Außenanlagen; Ausgleich Baukonto bei Bayerngrund GmbH Gesamtkostenansatz (BA I+II): 17.500.000 € Förderung bis 2014: 10.238.000 € Erw. Förderung 2015: 2.765.000 € Eigenm. aus Förderbei. 797.000 € Gepl. Eigenm./Bauspardarlehen 3.700.000 €	1.500.000	1.500.000		0	750.000	750.000		0	0	0		0	0	0	0	Die Ablösung des Bayerngrundsaldos dieser Maßnahme soll voll als Bausparvertrags-Finanzierung laufen. Der Switch dafür kann erst nach kompletter Abrechnung der Baumaßnahmen erfolgen. Nachdem die Baumaßnahmen bis zum Beginn der Theatersaison im Mai 2015 komplett abgeschlossen werden sollen, gehen wir davon aus, dass die endgültige Abrechnung aller Leistungen im Jahr 2016 möglich sein sollte. Damit erfolgt auch der Switch von der Baukontofinanzierung bei der Bayerngrund GmbH auf des Bausparvertragskonto zum Ende des Jahr 2016.
27	N	3312		Ankauf einer Halle mit Freigelände (VV) Theaterförderung FAG 70 % = 490.000 € Oberfrankenstiftung 20 % = 140.000 € Eigenmittel (Kreditfinanzierung) 70.000 € (Bedienung des Schuldendienstes durch Förderbeitrag)	630.000	700.000	r	70.000	0	0		0	0	0	0		0	0	0	Regierung von Oberfranken hat dem Erwerb schon grundsätzlich zugestimmt. Aktuell wird ein statisches Gutachten zum Bauwerk und zum Baugrund eingeholt.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015			2016			2017			2018			Erläuterungen		
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo	
28	N	3312		Umbau der angekauften Halle zum Theaterfundus und Theaterwerkstatt Theaterförderung FAG 70 % = 280.000 € Oberfrankenstiftung 20 % = 80.000 € Eigenmittel 40.000 € Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	0	0	r	0	400.000	400.000		0	0	0		0	Die Regierung von Oberfranken hat dieser Maßnahme schon grundsätzlich zugestimmt. Aktuell wird eine detaillierte Planung gefertigt und das genaue Raumprogramm zusammengestellt.	
29	E	3312	9453	Theatergaststätte Luisenburg: Nachrüstung lt. TrinkwasserVO und Trockenlegung Heizungskeller sowie div. Sanierungsmaßnahmen (Pächterwechsel) Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	30.000	30.000		0	15.000	15.000		0	0	0		0	0	Die betreffenden Sanierungsarbeiten sind bekannt. Vom Pächter wurde aktuell der Ausfall div. Geräte (Ofen, Kühleinheit, etc.) gemeldet, die wohl zu ersetzen sind.
30	F	3312	9454	Gastroobjekt Bergcafe Waldlust (Gaststätte und Hotel) Schiebetürelement (dringend) 10.000 € Lüftung und Nachrüstung TwVO 10.000 € Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	20.000	20.000		0	0	0		0	0	0		0	0	Die Nachrüstung des Schiebetürelementes steht schon geraume Zeit an. Allerdings war die genaue Ausführung immer unklar - jetzt besteht jedoch Eingkeit. Der Bereich der Lounge im UG bleibt zunächst unverändert ohne Investition seitens der Stadt.
31	F	3312	9455	Gastroobjekt Gourmet Waldlust Sanierung Flachdach 45.000 € energ. Sanierung plus Nachr TwVO 30.000 € Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	75.000	75.000		0	0	0		0	0	0		0	0	Diese Arbeiten wurden in den vergangenen zwei Jahren aus Zeitmangel immer wieder zurückgestellt. Nun sollen sie jedoch im Frühjahr 2015 ausgeführt werden.
32	N	3312	9510	Luisenburgfestspiele Parkplatzenerweiterung; Oberer Parkplatz für Schauspiel und MA Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	0	0		0	35.000	35.000		0	0	0		0	0	Im oberen Parkplatzbereich kommt es immer wieder zu Schwierigkeiten weil die Parkplätze für Schauspieler, Theatermitarbeiter und Theatergastronomie nicht hinreichend ausreichen. Deshalb soll es in Richtung Köseine eine kleine Erweiterung für rd. 20 PKW geben.
33	N	3312	9630	Luisenburgfestspiele: Business Intelligence Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	0	0		0	30.000	30.000		0	0	0		0	0	Business Intelligence ist eine Auswertungssoftware zur Marketingunterstützung der Festspieleleitung
34	E	3312	9631	Luisenburgfestspiele div. Geräte Ersatz-Hauptscheinwerfer 32.000 € Tonmischpult: 31.000 € Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	66.000	66.000		0	0	0		0	0	0		0	0	Das Lichtmischpult ist verbraucht und genügt den Ansprüchen bei weitem nicht mehr. Der Ersatzhauptscheinwerfer wird gebraucht, weil sonst bei dem Ausfall eines solchen Scheinwerfers erhebliche Probleme drohen, denn ein solcher kann nicht sofort ersetzt werden.
35	F	3312	9631	Luisenburgbühne: Elektrotechnische Ausstattung (Prüf/Ergänz) Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	25.000	25.000		0	0	0		0	0	0		0	0	Im Zuge des Neubaus des Betriebsgebäudes musste die gesamte Bühnenelektrikversorgung umgebaut werden. Diese Arbeiten sind nun noch abzuschließen, zu zertifizieren und zu dokumentieren.
36	N	3440		Stadtgeschichtsband 1632 bis 1810 Gesamtkosten für Druck etc. 40.000 € Projekt wird komplett Drit- bzw. Einnahmefinanziert!	40.000	40.000		0	0	0		0	0	0		0	0	Herr Dr. Seißer hat die Vorbereitungen für den Stadtgeschichtsband 1632 bis 1810 abgeschlossen. Somit ist das Werk druckreif. Eine Förderung durch die Oberfrankenstiftung in Höhe von 25 % für Projektkosten von rd. 40.000 € (geplant sind 2.000 Exemplare) ist Herrn Dr. Seißer von Herrn Reg.-Präsident Wenning schon mündlich zugesagt. Deshalb soll das Projekt, das sich bei einem Stückpreis von 24 € (Einzelhandelsverkaufspreis ist 36 € geplant) schon mit 1250 Exemplaren selbst finanziert, noch im Jahr 2015 umgesetzt werden. Die Einbeziehung von Sponsoren ist außerdem geplant
37	L	3650		Denkmalpflegerische Maßnahmen	0	10.000	u	10.000	0	10.000	u	10.000	0	10.000	u	10.000	0	Hier handelt es sich um Pauschalansätze, da ja zwischenzeitlich klargestellt ist, dass es sich hier um eine gemeindliche Pflichtaufgabe handelt, für die auch entsprechende Kreditgenehmigungen erteilt werden.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015			2016			2017			2018			Erläuterungen		
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo	
38	F	4390		Mehrgenerationenhaus; Baukostenkontoausgleich an Bayerngrund GmbH Baukosten: 1.700.000 € Förderung GTP: 279.000 € Städtebauförderung: 796.000 € Landesstiftung: 5.000 € Stabilisierungshilfe x € Eigenmittel: x €	0	275.000		275.000	0	0		0	0	0		0	Dieses Bauprojekt ist zwischenfinanziert über die Bayerngrund GmbH und zwischenzeitlich komplett fertiggestellt. Es soll deshalb im Jahr 2015 endgültig abgerechnet und auch in diesem Jahr entsprechend langfristig finanziert werden. Der dafür eingesetzte Abfinanzierungsbetrag stellt nach den aktuellen Berechnungen die Obergrenze dessen dar, was noch zum Ausgleich des Zwischenfinanzierungskontos benötigt wird.	
39	N	4600	9552	Bau von Kinderspielplätzen; Material Volleyballfeld, Basketballkorb und Hütte zur Ergänzung des Spielplatz Hohenbrunn	0	7.500	u	7.500	0	0		0	0	0		0	Hier geht es um Ergänzungen und die Errichtung einer Hütte auf dem Spielplatz Hohenbrunn-Ost, was von den Eltern schon seit Jahren im Bürgerversammlungen immer wieder gefordert wird. Es sind hier nur Materialkosten angesetzt - die Arbeit wird weitgehend in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft beigesteuert)	
40	F	4642	9630	Maxi Kindergarten Umstellung Raumbelichtung LED	1.840	4.600	r	2.760	0	0		0	0	0		0	Eine Krediteinzelgenehmigung über 2.760 € liegt vor.	
41	F	4643	9630	Kindergarten Schönbrunn Umstellung Raumbelichtung LED	2.285	5.700	r	3.415	0	0		0	0	0		0	Eine Krediteinzelgenehmigung über 3.415 € liegt vor.	
42	N			Sanierung eines Innenstadthauses zu einem Kinderhort	500.000	500.000		0	110.000	300.000		190.000	0	0		0	Genehmigter Bayerngrundvertrag besteht. Die Baumaßnahme läuft und soll 2015 fertiggestellt werden. Die Abrechnung und Ablösung ist für 2016 geplant.	
43	F	5652		Generalsanierung Dreifachturnhalle Zuwendungen, Weiterleitung und Abrechnung mit Bayerngrund GmbH	1.000.000	1.000.000		0	0	0		0	0	0		0	Abrechnung der Bayerngrundfinanzierung wird sich erfahrungsgemäß bis 2019 hiziehen. Deshalb sind im Jahr 2015 und im Finanzplanungszeitraum nur die Durchleitung von staatlichen und sonstigen Förderungen angesetzt.	
44	F	5931	9450	Luisenburgfelsenlabyrinth; Vorplanung für Neugestaltung des Kassen- und Zugangsbereiches einschl. neuem Multifunktionsgebäude (wichtig wegen zukunftsfähigem Behindertenzugang zur Bühne) Sofortfinanzierung durch Förderbeitrag	0	0		0	0	0		0	0	0		0	Diese Maßnahme dient primär der Weiterentwicklung des Luisenburg-Felsenlabyrinths und dessen Attraktivitätssteigerung für ältere gehbehinderte Besucher. So soll neben einem neuzeitlichen Infozentrum eben auch ein rollstuhlgeeigneter Holzplankenweg zum Alten Theaterplatz entstehen. In diesem Zuge soll auch ein endgültiger Behindertenzugang zum Freilichttheater hergestellt werden.	
45	N	5939		Naturpark Fichtelgebirge; Städt. Planungsanteil zur Sanierung der Kelleranlage in der Kellergasse zum Katharinenberg	0	5.000	u	5.000	0	0		0	0	0		0	Für die Sanierung der Kellergasse zum Katharinenberg ist bereits seit geraumer Zeit eine sehr detaillierte Bestandsdokumentation angelaufen. Mit dieser soll die historische Bedeutung dieser in Oberfranken einmaligen Kelleranlage (die zugleich auch ein bedeutendes Fledermausquartier darstellt) herausgearbeitet werden. Die Grundstücke stehen im Eigentum der Stadt, die zugleich auch eine erhebliche Anzahl von Kellerrechten besitzt. Auf diesen Erkenntnissen soll dann ein umfassendes Sanierungsprojekt, das voraussichtlich im Jahr 2016 starten soll, aufgelegt werden. Der Ansatz 2015 stellt nur vorsorglich einen städtischen Anteil an der Bestandsdokumentation und der dann folgenden Projektplanung dar, sofern dieser unumgänglich erfolgen müsste.	
46	N	6101	9590	Neue Flächennutzungsplanung für Gesamtstadt; 2015: Beginn aus Westen mit Bereich Schönbrunn und Stadtbereich 20.000 € 2016 Wunsiedel-Ost 10.000 € 2017: weiterer Stadtbereich 10.000 € 2018: dto. 10.000 €	0	20.000	u	20.000	0	10.000	u	10.000	0	10.000	u	10.000	0	Der bestehende Flächennutzungsplan der Stadt ist über 40 Jahre alt und bedarf dringend der Überarbeitung. Diese muss im Jahr 2015 aus verschiedenen Gründen (Dr.-Hans-Bunte-Straße und Schönbrunn) in der Kernstadt und im Westbereich anlaufen und wird dann sukzessive nach Osten fortgesetzt.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015			2016			2017			2018			Erläuterungen			
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo		
47	N	6101	9590	Bauleitplanung der Stadt; Änderung des Bebauungsplanes für die Dr. H.-Bunte.-Str wegen Erweiterung der Firmen Ziegler, Norpack und MGS	0	15.000	r	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Wegen der unmittelbar bevorstehenden Erweiterungspläne der Firmen Ziegler und Norpack muss parallel zur Flächennutzungsplanung auch gleich eine Bebauungsplanung entwickelt werden. Aus personellen Gründen muss dies außer Haus durch ein Fachbüro erfolgen.	
48	N	6101	9591	Neue Generalverkehrsplanung in der Altstadt; Gutachten und Umsetzung der LKW-Freistellung der Altstadt mit Beruhigung der Äußeren Ludwigstraße (einschl. Kanalisierung des Zuliefer-LKW-Verkehrs zu den innerstädtischen Betrieben)	0	60.000	u	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Bereits das derzeitige ISEK sieht vor, dass die Altstadt von LKW-Verkehr über 3,5 to freizustellen ist, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Damit einher gehen permanent an uns herangetragene Forderungen seitens der Bürger und der Akteure in der Innenstadt, entsprechend zu handeln. Durch die Ansiedlung von zwei dynamisch wachsenden Firmen in der Dr.-Hans-Bunte-Straße hat sich das LKW-Aufkommen in der Äußeren Ludwigstraße sprunghaft gesteigert, sodass auch dort Entlastungen durch Veränderung der Verkehrsführung notwendig werden. Gleichzeitig gilt es den LKW-Verkehr zu einem Industriebetrieb an der Alten Landgerichtsstraße zu kanalisieren. Wegen der Komplexität der zu lösenden Aufgabe und der praktischen Lösungen zur Umsetzung von Verkehrsstromveränderungen ist die Zuziehung eines Gutachters vorzuziehen.	
49	N	6151		Stadterneuerung; Städtebauliche Rahmenplanung Altstadt	0	0		0	24.000	30.000	u	6.000	24.000	30.000	u	6.000	0	0	Diese Planung muss im unmittelbaren Anschluss an die Fortschreibung unseres ISEK erfolgen und ist die Grundlage für die künftige städtebauliche Entwicklung (und somit auch die Grundlage für die Beurteilung von Sanierungsprojekten)
50	L	6152		Förderung des privaten Bereichs: Umfassende Gebäudesanierung	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	Für den Bereich der Städtebauförderung ist eine gewisse Verunsicherung eingetreten, weil von der Regierung die Auffassung vertreten wird, dies wäre eine freiwillige Aufgabe, die im Zuge der Konsolidierung nicht mehr zulässig ist.	
51	L	6152		Förderung des privaten Bereichs: Fassadenprogramm 30%	55.000	98.000		43.000	0	0		0	0	0		0	0	Wir haben hierfür eine Einzelkreditgenehmigung in Höhe von 135.005 € erhalten. Und es wurde seitens der Regierung für insgesamt 10 Fassadensanierungen "grünes Licht" erteilt.	
52	F	6152		Förderung von Maßnahmen des WUN Immobilien KU (Theresienstraße 1)	113.000	142.000		29.000	0	0		0	0	0		0	0	Die endgültige Abwicklung dieser Fördermaßnahme steht noch an. Der Betrag wurde von unserer Kämmererei berechnet.	
53	N	6157	9590	Stadterneuerung; Fortschreibung des ISEK	64.000	80.000	u	16.000	0	0		0	0	0		0	0	Hierfür liegt eine Einzelkreditgenehmigung in Höhe von 16.000 € vor. Die Auftragsvergabe wird nun nach Erteilung der zahlreichen Freigaben im Laufe des Februar 2015 erfolgen. Die Arbeiten sollen mit Blick auf die darauf wartenden Projekte im Einzelhandel sofort beginnen und im Jahr 2015 abgeschlossen werden.	
54	F	6160		Stadterneuerung; Neugestaltung des ehemaligen Bahnhofsgeländes	1.000.000	1.300.000		300.000	0	0		0	0	0		0	0	Der BA I (Radweg) wurde im Jahr 2012 durchgeführt. Der BA II (Gesamtumgestaltung) hat im Jahr 2013 begonnen. Im Jahr 2014 gab es wegen der Konsolidierung und der nötigen Änderung des Bauumfanges eine geraume Unterbrechung der Arbeiten. Die Maßnahme soll bis Sommer 2015 fertiggestellt werden. Der finanzielle Gesamtrahmen beträgt knapp 1,9 Mio. €. Eine Förderung von bis zu 80 % ist in Aussicht gestellt. Die eingesetzten Beträge umfassen die Abfinanzierung dieser Maßnahme. Eine Einzelkreditgenehmigung in Höhe von 401.993 (BA I und II) liegt vor.	
55	F	6167		Konversion des ehemaligen Retschgeländes - Oberer Bereich bzw. Fabrikareal; Abbruch, Arondierung, Ordnungsmaßnahmen, Bauleitplanung, Förderung und Grundstücksverkauf; Weiterleitung und Abrechnung Bayerngrund	800.000	800.000	r	0	300.000	750.000	r	450.000	0	0		0	0	0	Hier gehen wir davon aus, dass für die Stadt aus der Konversion (Abbruch der Gebäude, Grundstücksneueordnung, Anpassung des Flächennutzungsplanes und neuem Bebauungsplan sowie der Ordnungsmaßnahmen an den bestehenden Gebäuden sowie für die Sicherstellung der Zufahrten) des ehemaligen Fabrikgeländes der Porzellanfabrik Retsch auf dem oberen Plateau nach Förderung und Grundstücksverkäufen an die Firma AL-Design sowie das KUPF und evtl. den Freistaat Bayern für ein Regenüberlaufbecken für die Umgehung Hohenbrunn Süd der St 2665 insgesamt im Jahr 2016 ein Betrag von 400.000 € zur Schlussfinanzierung verbleibt. Dieser Betrag soll vorrangig durch Vermögensveräußerung und subsidiär durch einen Kredit finanziert werden.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015			2016			2017			2018			Erläuterungen	
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo
56	F			Entwicklung des ehemaligen Retschgeländes - unterer Bereich entlang der Hornschuchstraße; Ausweisung des Geländes als Gewerbegebiet; Verkauf der arrondierten Grundstücke	0	0		0	150.000	100.000	r	-50.000	0	0		0	Das Gelände direkt an der Hornschuchstraße ist erschlossen und kann nach geländemäßiger Arrondierung in Verbindung mit einer entsprechenden Bauleitplanung sofort als Gewerbeflächen genutzt werden. Dieses Gelände ist von der Hornschuchstraße aus erschlossen bzw. befahrbar und hat somit beste Lage.
57	F	6169	9450	Sanierung Gebäude Marktplatz 8 einschl. Anbindung und Zimmereinbau im 1. OG Rathaus und Außenanlagen	0	70.000		70.000	0	0		0	0	0		0	Die Sanierung des Gebäudes Marktplatz 8 und der Abbruch des rückwärtigen Nebengebäudes sind abgeschlossen. Was 2015 noch ansteht, sind die Außenanlagen, ein weiteres Registraturzimmer und die Schlussabrechnung mit dem Architekten. Für die Gesamtmaßnahme liegt eine Einzelkreditgenehmigung in Höhe von 283.475 € vor, die auch für die in 2015 noch abzuwickelnden Kosten ausreicht.
58	N	6169	9450	Restaurierung Rathaussaal	0	22.500		22.500	0	0		0	0	0		0	Die vor rd. 6 Jahren ausgeführte Sanierung der Decke und des Bodens des 2. OG im Rathaus, in deren Zuge auch teilweise die Wände im Rathaussaal mit saniert wurden, bedarf nun nach Austrocknung des gesamten eingebauten Holzes einer Nacharbeit.
59	N	6171		Sanierung ehemaliges Bahnhofgebäude;	1.400.000	1.400.000	r	0	0	0		0	0	0		0	Hier handelt es sich um die haushaltsmäßige Darstellung der Sanierung des Bahnhofgebäudes sofern dieses bei der aktuellen Anmeldung für eine Sondermaßnahmenliste (initiiert von MdL Martin Schöffel) zum Zuge käme. Die Finanzierung wäre in diesem Fall 100 % (90 % Stadtanierungsmittel und 10 % aus dafür freigegebenen Stabilitätshilfen).
60	F	6172		Stadterneuerung; Ankauf und Abbruch des Gebäude Alter Markt 4 und Herstellung Parkraum (Planungsblock 10) 2015: Ankauf 95.000 € 2016: Abbruch 120.000 €	55.000	95.000		40.000	96.000	120.000	u	24.000	0	0		0	Dieses Gebäude wurde im Jahr 2013 durch Ziehung des städtebaulichen Vorkaufsrechtes gekauft. Der Rechtsstreit mit dem damaligen Käufer zog sich bis vor kurzem hin. Nun wird das Eigentum übertragen und der Kaufpreis wird fällig. Dieses Gebäude ist der einzige das nicht unter Denkmalschutz steht und somit tatsächlich zur Schaffung von Parkplätzen abgebrochen werden kann. Mit Schließung des Parkplatzes Schlachthof wird der Druck sicherlich zunehmen, weshalb wir den Abbruch dieses Gebäudes vorbereiten und im Jahr 2016 realisieren müssen. Es werden 8 - 10 Parkplätze entstehen.
61	N	6172		Stadterneuerung; Planungsblock 10; Gebäude Marktplatz 5 und 7 plus Alte Ratsgasse 4; Städtebauliches Realisierungskonzept (Wettbewerb) für Markthalle + Büro + Wohnen	0	0		0	20.000	25.000	u	5.000	0	0		0	Diese Gebäude sollen einem Investor zur Entwicklung abgeboten werden. Im Erdgeschoss ist eine publikumswirksame Nutzung angedacht, die im Zuge der ISEK-Fortschreibung genauer spezifiziert werden soll. Zur Projektentwicklung dieser öffentlichen Erdgeschoßnutzung die wohl von der Stadt mit erheblicher Förderung aus Stadterneuerungsmitteln umgesetzt werden muss werden sicherlich städt. Mittel nötig werden, weshalb wir im Jahr 2016 eine entsprechende Einplanung vorgenommen haben.
62	F	6302	9510	Brückensanierungen; Planung der Brückensanierung Schulstraße (über Radweg)	0	30.000	u	30.000	0	0		0	0	0		0	Durch die Planung soll primär festgestellt werden, ob eine Brückensanierung überhaupt wirtschaftlich sein kann, oder ob evtl. ein Brückenneubau die wirtschaftlichere Lösung wäre. Sobald diese Entscheidung getroffen ist, erfolgt die Einplanung der Umsetzung ab dem Jahr 2016. Für die Planung liegt eine Kreditteilgenehmigung in Höhe von 30.000 € vor.
63	N	6329		Restausbau der Rot-Kreuz-Straße einschl. Brücke über den Krugelsbach und Radweg (80 % Förderung nach Art. 13 c erwartet)	0	25.000	u	25.000	460.000	575.000	u	115.000	0	0		0	Dieser Straßenausbau ist mit Blick auf die Kanalisierung des LKW-Verkehrs in Richtung Dr.-Hans-Bunte-Straße unbedingt nötig. Er hat deshalb die höchste Priorität aller Neu- und Ausbaumaßnahmen. Deshalb haben wir im Jahr 2015 die Planung eingesetzt und im Jahr 2016 die Umsetzung. Wegen des Brückenneubaus über den Krugelsbach erwarten wir uns Mittel aus dem Härtefonds (Art. 13 c FAG) und eine Förderung von 80 %.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015			2016			2017			2018			Erläuterungen	
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo
64	F	6333		Heimstättenweg Hohenbrunn; Straßenentwässerungsanteil plus Deckenerneuerung wegen Kanalerneuerung	96.000	121.000	u	25.000	0	0		0	0	0		0	Folgemäßnahme von Kanalsanierungen. Planung und Steuerung der anfallenden Straßenbauarbeiten der Stadt erfolgt über das WUN Infrastruktur KU. Für die Planung liegt eine Krediteinzelgenehmigung über 10.000 € vor.
65	F	6333		Gartenstraße Hohenbrunn; Straßenentwässerungsanteil plus Deckenerneuerung wegen Kanalerneuerung	74.000	93.000	u	19.000	0	0		0	0	0		0	Dto.
66	F	6333		Mühlweg Hohenbrunn; Straßenentwässerungsanteil plus Straßenausbau auf einer Länge von 149 m wegen Kanalerneuerung	0	194.000	u	194.000	0	0		0				0	Dto.
67	N	6333		Blumenstraße Hohenbrunn; Straßenentwässerungsanteil wegen Kanalerneuerung	40.000	50.000	u	10.000									Hier wird nur der Kanal erneuert und der Kanalgraben wieder verschlossen. Begleitende Straßenausbauarbeiten der Stadt fallen nicht an.
68	N			Städtische Begleitmaßnahmen im Zuge der Fahrbahninstandsetzung der St. 2665 im Hohenbrunn-Bahnhof (Randsteinneuerersetzung und Oberbauaustausch im Gehwegbereich mit einer 55 %igen Ausbaubetragspflicht)	88.000	160.000	u	72.000									Maßnahme ist eine zwangsläufige Folge der vom Staatlichen Bauamt ins Auge gefassten Fahrbahninstandsetzung der St. 2665. Die Baumaßnahme soll in en Sommerferien 2015 ausgeführt werden.
69	N			Städtische Begleitmaßnahmen im Zuge der Fahrbahninstandsetzung der St. 2665 im Hohenbrunn-Dorf (punktuelle Randsteinneuerersetzung und punktueller Oberbauaustausch im Gehwegbereich wobei voraussichtlich die Ausbauschwelle von 25 % nicht erreicht wird)	0	65.000	u	65.000									Maßnahme istg eine zwangsläufige Folge der vom Staatlichen Bauamt ins Auge gefassten Fahrbahninstandsetzung der St. 2665. Die Baumaßnahme soll in den Sommerferien 2015 ausgeführt werden.
70	N	6343		Ausbau der Straße Suezkanal (Als Begleitmaßnahme zur Krugelbachprofilenerneuerung)	30.000	38.000	u	8.000	0	0		0	0	0		0	Straßenausbau als Begleitmaßnahme der Krugelbachprofilenerneuerung ist bereits vom Stadtrat beschlossen. Eine Krediteinzelgenehmigung für den Städt. Eigenanteil in Höhe von 8.000 € liegt bereits vor.
71	F	6354		Radweg Wunsiedel-Selb-Asch; Abfinanzierung an den Landkreis	0	350.000	u	350.000	0	0		0	0	0		0	Wir haben für diesen Radweg eine Krediteinzelgenehmigung (insgesamt) von 341.700 € für die Zahlung unserer Eigenmittel an den Landkreis, der diese Maßnahme insgesamt vorfinanziert hat, erhalten. Dieser Betrag ist auch ausbezahlt. es läuft aber aktuell die Abrechnung dieser Maßnahme beim Landkreis und wir gehen davon aus, dass wir im laufenden Jahr noch erhebliche Zahlungen zu leisten haben werden.
72	F	6701		Straßenbeleuchtung; Umstellung auf LED (Lampentausch und teilw. Masterneuerung)	0	5.000	r	5.000	0	50.000	r	50.000	0	100.000	r	100.000	Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde auch im Gutachten des BKPV als wünschenswerte Investition gesehen. Für ein Förderprojekt haben wir eine Krediteinzelgenehmigung von 526.352 € erhalten. Wir beabsichtigen nach dem Wegfall der Förderung für die Zukunft, den Austausch trotzdem sukzessive fortzusetzen, dies aber zusammen mit de SWW genau zu planen. Sofern wir aus der erteilten Kreditgenehmigung noch Spielraum haben, werden wir den nutzen -ansosinten wird beantragt, die nötigen Kredite aus besagtem Grunde zu genehmigen.
73	F	6900		Abschluss Hochwasserfreilegung Wunsiedel- West; Erneuerung des Krugelbachprofils in der Straße Suezkanal (Aufweitung)	170.000	380.000	u	210.000	0	0		0	0	0		0	Die Erneuerung (mit Aufweitung) des Krugelbachprofils ist der Abschluss der Hochwasserfreilegung Krugelbach und Röhrberg im Westen der Stadt. Für diese Maßnahmen wurde uns eine Krediteinzelgenehmigung in Höhe von insgesamt 856.872 € erteilt. Es ist nun zu prüfen, ob sich die Abschlusskosten innerhalb dieser Finanzkonsole bewegen oder ob weitere Mittel -für deren Anerkennung das Wasserwirtschaftsamt seine Zustimmung schon v orab signalisiert hat- gebraucht werden. Ist dies der Fall, dann wird eine entsprechende Einzelkreditgenehmigung beantragt, denn der Bau soll in Kürze beginnen.
74	N	7211	9661	Alllastenbeseitigung Schönbrunn Neubau einer Grundwassermessstelle	0	8.000	u	8.000	0	0		0	0	0		0	Dies ist eine Forderung von GAB und Wasserwirtschaftsverwaltung. Die Stadt ist hier als Rechtsnachfolger der ehemaligen Gemeinde Schönbrunn, die die Deponie betrieben hat, verpflichtet.
75	F	7621		Fichtelgebirgshalle; Deckensanierung Innenhof	0	65.000	u	65.000	0	0	u	0	0	0		0	Diese Maßnahme ist mit Blick auf mögliche Gebäudeschäden äußerst dringend. Eine Krediteinzelgenehmigung in Höhe von 65.000 € liegt vor.
76	F	7621		Fichtelgebirgshalle; Energiemanagement	0	106.180	r	106.180	0	0	r	0	0	0		0	Das Projekt Kommunales Energiemanagement ist hinsichtlich aller Untersuchungen abgeschlossen. Jetzt geht es darum, die nötigen Umbauten zu realisieren. Eine Krediteinzelgenehmigung in Höhe von 106.180 € liegt vor.

Vermögens-HH-Maßnahmenliste				2015				2016				2017				2018				Erläuterungen	
Nr.	Priorität	GL	GR	Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A	Kreditsaldo	Einnahmen	Ausgaben	A		Kreditsaldo
77	F	7621		Fichtelgebirgshalle; Umstellung Beleuchtung auf LED	47.650	115.000	r	67.350	0	0		0	0	0		0	0	0		0	Der Lampentausch hat bereits begonnen. Eine Krediteinzelgenehmigung in Höhe von 67.350 € liegt vor.

